
BUBBLEPARK

Ein multimediales
Theaterprojekt von
Werkaum Karlsruhe e.V.

.....WERKRAUM: Karlsruhe

.....Theater, Film und Soziales

# Inhaltsverzeichnis


**1.** Ein Park voller Filterblasen S.6

**2.** Startrede S.10

**4.** Station Eröffnung S.14

**5.** Station Baum S.24

**6.** Station Bubblebar S.30

**7.** Station Bubbleparty S.38

**8.** Station Demonstration S.46

**9.** Station Hügel S.54

**10.** Die Auflösung S.60

**11.** Wahlomat und Maschine S.62

**12.** Ende S.64

**13.** Die Entstehung S.72

**14.** Die Vorbereitung S.76

**15.** Besetzung S78.

# EIN PARK VOLLER FILTERBLASEN

## Werkraum Karlsruhe zeigt ein multimediales Theaterstück im digitalen Zeitalter



Hinter dem ersten eigenen Projekt von Angéline Deborde stecken lange Recherchen, intensive Konzeptionsarbeit und vor allem digitaler Input. „In meiner Recherche zur Filterblase habe ich gemerkt, dass jeder in seiner digitalen Welt, in seiner Bubble lebt", sagt sie. Ihre Anfangsgedanken bündelt die junge Künstlerin im Projekt „Bubblepark" des Werkraums Karlsruhe.

In dieser Initiative hat sie mit ihrem Theaterclub für Kinder ab sieben Jahren bereits Leitungserfahrung gesammelt. Das Projekt „Bubblepark" soll nun für alle zugänglich sein. „Unsere jüngste Schauspielerin ist neun, unser ältester Schauspieler 36 Jahre alt", erzählt die Künstlerin. Zur Konzeptfindung gehört auch der Ortswechsel des Werkraums, der von der Südstadt auf das Gelände des alten Schlachthofs gezogen ist. „Hier müssen wir erst mal ankommen. Das ist auch eine Blase gewissermaßen". Das Stück, gefördert durch das Bundesprogramm „Neustart Kultur", die Jugendstiftung und die Landesanstalt für Kommunikation, feiert seine Premiere an diesem Samstag, 23. Oktober, um 16 Uhr im Citypark.

Mit einem Aufruf bei Instagram wurden Mitmachende für das Projekt gesucht. Vor allem junge Erwachsene haben sich gemeldet. Das Kernteam aus acht Leuten verknüpft Kunst bewusst mit Alltagsexpertise. „Wir vergleichen unsere Filterblasen, zum Beispiel mit der Frage: Was zeigt dir Google Maps?", erklärt Angéline Deborde die Konzeptarbeit. Zusätzlich verbinden die Teilnehmenden ihre praktischen Erfahrungen. Der Informatiker Julian Süss weiß schon viel über Algorithmen, die Architekturstudentin Bianca Kabori Belck interessiert sich für den Citypark als Theaterspielort. Schauspielerfahrung ist dabei nicht am wichtigsten. Am Ende geht es unter anderem um eine Welt ohne Filter und um eine veränderbare Meinung.

Der Spielort Citypark in der Südstadt soll in eine andere Welt katapultiert werden. Das Publikum entdeckt unterschiedliche Szenen an verschiedenen Stationen. Mit eigens produzierten Medienformaten wird das möglich. Zusätzlich dazu entwickelte der Werkraum eine eigene Social-Media-Plattform. „Es ist wie eine Schnitzeljagd oder ein Parcours, aber nicht nur. Und die Plattform soll auch zukünftig für weitere Projekte nutzbar sein", erzählt Medienpädagoge und Webdesigner Eike Buff. Susanne Henneberger vom Werkraum fügt hinzu: „Kein digitales Tool war bisher auf künstlerische Arbeit ausgerichtet. Also haben wir selbst eins kreiert".

# REALES UND DIGITALES TREFFEN FRONTAL AUFEINANDER

## Die fiktive Welt in blau und gelb beginnt mit einer Parkeröffnung und endet mit einer aussagstarken Aktion.

Die fiktive Welt in blau und gelb beginnt mit einer Parkeröffnung und endet mit einer aussagstarken Aktion. Reales und Digitales sollen frontal aufeinander treffen, und das durchaus mit einer Reizüberflutung. „Es ist spannend zu sehen, wie sich die Jugend mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzt", sagt Eike Buff. Für ihn war es erschreckend, wie einfach man eine Person durch Programmieren in eine Filterblase stecken kann. „Ich habe mich irgendwie mächtig gefühlt, aber das war auch unangenehm". Auch Angéline Deborde hat viel aus der Projektarbeit mitgenommen: „Man muss den Programmierprozess anders denken als einen Kunstprozess. Hier gibt es so viele Ebenen, die beachtet werden müssen". Die Werkraummacher spüren die zunehmende Verzahnung zwischen Kunst und Digitalisierung. „Das muss sich zusammen entwickeln", sind sich alle drei einig.

Lena Hofbauer für die
Badischen Neuesten Nachrichten





# LIEBES PUBLIKUM,

## Heute erleben sie gleich zwei Theateraufführungen.

Eine im realen Raum, hier in dem zum Bubblepark umgestalteten Citypark und eine Aufführung in der digitalen Welt. Beide Aufführungen greifen ineinander, verzahnen sich zu einem Kunstwerk, oder besser, sind eine Installation, die von dem jungen Team in vielen Stunden erfunden und realisiert wurde.

Sie betreten also nicht irgendeine Internetplattform, wenn Sie Blubbstagram auf ihren Smartphones öffnen, sondern eine von unserer jungen Projektgruppe selbst gestaltete Plattform. Alles, was dort gestreamt, gepostet und gesendet wird, wurde selbst entwickelt und produziert.

Wenn Sie Probleme haben, die Welt auf ihrem Smartphone zu betreten oder Mitteilungen zu bekommen, fragen Sie unbedingt die Helfer*innen, die im Park verteilt sind. Diese können Ihnen weiterhelfen. Als Sie ihr persönliches Blubbstagram-Profil erstellt haben, wurden Sie dadurch in zwei Gruppen geteilt. Ab jetzt sind Sie in zwei Filterwelten (blau und gelb) unterwegs und erhalten Informationen, Bilder und Videos, die speziell für Ihr Profil ausgesucht wurden.

Am Ende des Parcours werden wir die Welten miteinander vergleichen. Dazu ist es wichtig, in diese einzutauchen und Teil der Filterwelten zu werden. Die isolierende Wirkung von Filterblasen ist nicht nur Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen, sondern auch Gegenstand unseres heutigen Experimentes. Sie, liebes Publikum, sind Zuschauer*innen der realen Theateraktionen im Park und parallel dazu Proband*innen, die sich in zwei unterschiedlichen Filterwelten durch den Bubblepark bewegen.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhatung in der realen wie in der Bubblewelt.

### Blubbstagram

Hier ein Link zur APP
bubblepark.sourcetree.de

# STATION ERÖFFNUNG



# ERÖFFNUNG

## Die Bürgermeisterin betritt die Brücke und winkt ihrem Publikum zu.

Die Bürgermeisterin steht auf der Brücke. Unter der Brücke ist der Eingang zum Bubblepark, dort steht auch das Publikum und schaut gespannt zur Bürgermeisterin. Auch der Anführer der Müslis ist erschienen. Die Bürgermeisterin winkt den Gästen zu.

Bürgermeisterin — Sehr verehrte Bürger*innen, liebe Sponsor*innen, lieber Unterstützerkreis und liebes Bubblepark Kommitee. Schön, dass Ihr alle da seid. Wir haben uns heute hier versammelt um etwas ganz Besonderes zu feiern. Nach langer Wartezeit, Diskussionen, intensiver Planung und ausführlichen Beratungen mit unseren Expert*innen haben wir es geschafft: Der Bubblepark ist fertig!
Ein Ort der Begegnung wurde geschaffen. Vielen herzlichen Dank an alle Menschen hinter den Kulissen. Ihr habt den heutigen Tag überhaupt erst möglich gemacht. Klar, ich stehe hier vor Ihnen, aber hinter mir steht ein großes Team. Meinem Team und mir ist dies eine große Herzensangelegenheit, denn ich habe mir schon lange einen zentralen Park gewünscht. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Senior*innen und Familien. Ein Ort zum spielen, toben, zum



Bürgermeisterin — erholen, zum lachen, zum nachdenken oder zum spazieren gehen. Es ist ein Ort für Alle.

Anführer Müslis — Nicht für die Artenvielfalt!

Bürgermeisterin — Der Bubblepark ist ein Stück Natur im Dickicht der Stadt. Wir haben beispielsweise einen Teich und einen Hügel, um das Leben in voller Pracht zu beobachten. Wir haben Ruheplätze, ...Doch sehen Sie selbst. Ich freue mich, mit Ihnen gemeinsam diesen besonderen Tag zu feiern.

**Die Bürgermeisterin kommt von der Treppe. Ein Assistent überreicht der Bürgermeisterin eine riesige Schere.**

Bürgermeisterin — Liebe Bürger*innen, hiermit erkläre ich den Bubblepark für eröffnet.

**Sie schneidet ein Band durch. Das Publikum läuft in den Park.**

Bubble

Eröffnung Bubblepark

Alle | Bilder | Video | News



Eröffnung Getränke in Kasse



Wahlen in Plattform



image_109



Vortrag in Einführung



image_102



Bürgermeisterin



image_106



Bubblepark Eröffnung



image_123



image_146











Gefällt mir Kommentieren Teilen

junge Blub
Heute um 17:26

Müsli – BDF

Drei Jahre länger als angesetzt dauerten die Baumaßnahmen des Bubbleparks. Anwohner*innen wurden immer wieder vertröstet. Es gab Gegner*innen und Befürworter*innen. Am heutigen Tag wird der Bubblepark eröffnet und es scheiden sich die Geister.

Eine lächerlich aufgezogene Eröffnungsfeier, bei dem sich die Bürgermeisterin, Marie Preuss-Vollmer, inszeniert und bei dem der Gegenkandidat Erik Sunny mundtot gemacht werden soll.Bereits bei der Planung des Bubbleparks gab es einige Kritiken gegenüber dem Vorhaben der Bürgermeisterin und ihrer Partei. Durch die Errichtung des Parks seien einige unter anderem auch bedrohte Tiere von ihrem natürlichen Lebensraum vertrieben worden.

„Weder Parkanlage noch See des Bubbleparks bieten ausreichend Lebensraum für Tiere und Insekten und stellen damit keinen adäquaten Ersatz für die vorangegangene Zerstörung dar", so Naturforscher und Pressesprecher der Müsli – Partei Ewald Schneider. Auch wird kritisiert, dass zu wenig Bäume im Bubblepark gepflanzt wurden, so dass davon auszugehen ist, dass das Stadtklima sich in naher Zukunft deutlich verschlechtern wird.

„Meiner Meinung nach ist hier ein Schandfleck entstanden, welchen sich auch nur die besser Verdienenden leisten können. Dieser ist jetzt Teil unseres Stadtbildes. Leben, Einkaufen, Freizeit, damit wirbt der Bubblepark für sich. Muss man da dann überhaupt noch aus seiner Bubble raus und in andere Stadtteile? Wird mit solch einem Projekt eine Durchmischung verschiedener Bevölkerungsschichten befördert oder eventuell verhindert?"

Audio anhören

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Gefällt mir Kommentieren Teilen

bubbleschau

Bubbleschau
Heute um 16:33

Der große Tag ist gekommen.

Lange wurde auf diesen Tag hingefiebert. Nun ist er da, der Bubblepark wird eröffnet. Eine großflächige, naturbelassene Grünanlage wurde geschaffen. Umrahmt mit anmutig gestalteten Wasserspringbrunnen und Wasserflächen entstand ein rundum gelungenes Konzept. Leben und wohnen stadtnah und trotzdem grün.

Schon früh bekam das Vorhaben Zuspruch aus der Bevölkerung. Bei einer zu Beginn der Planung durchgeführten Umfrage gaben 92% der Bürger*innen an, dass sie sich nach einem zentral gelegenen Begegnungsort im Freien sehnten.

Die Bürgermeisterin Marie Preuss-Vollmer eröffnete den Park mit einem großen Hallo. Leichte Störgeräusche waren von Seiten des Gegenkandidaten Erik Sunny zu hören, doch das fiel nicht weiter ins Gewicht. Nun wird mit Spannung erwartet, wie der Park von der Bevölkerung angenommen wird.



Gefällt mir Kommentieren Teilen

Audio anhören

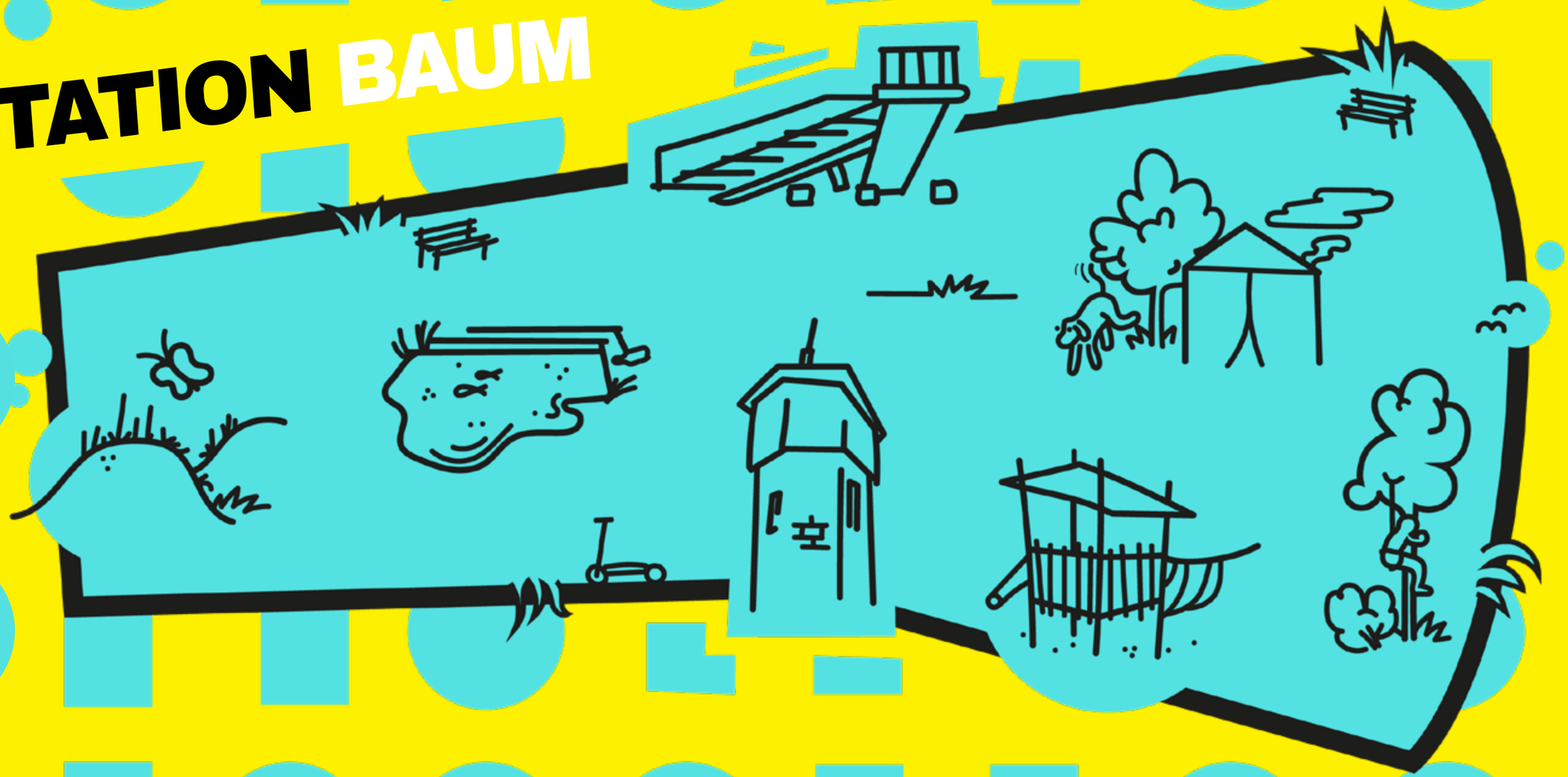
**Narr**



Ab heute ist der Bubblepark endlich eröffnet. Es ist DER Platz zum erholen und fit bleiben.Wunderschön, naturnah und voller Leben. Geht los und erkundet ihn, falls ihr etwas besonderes findet, schickt mir gerne ein Foto.

#sponsored #MariePreuss-Vollmer
#bubblepark

# STATION BAUM



# BAUM

## Eine Demonstrantin hat sich an einen Baum gekettet.



| | |
|---|---|
| Demonstrantin | Hey! |
| Landschaftsgärtner | Was machen Sie hier an dem Baum? |
| Demonstrantin | Sitzen. |
| Landschaftsgärtner | Das geht nicht. Den muss ich jetzt fällen. |
| Demonstrantin | Nein. |
| Landschaftsgärtnerin | Doch. |
| Demonstrantin | Nein. |
| Landschaftsgärtnerin | Doch. |
| Demonstrantin | Nein. |
| Landschaftsgärtner | Sie müssen da jetzt weggehen. |
| Demonstrantin | Nein. |
| Landschaftsgärtner | Ich muss jetzt diesen Baum fällen. |
| Landschaftsgärtner | Sie müssen da jetzt weg. Tun Sie bitte, was ich sage. |
| Demonstrantin | Warum müssen Sie denn diesen Baum fällen? |
| Landschaftsgärtner | Das ist meine Arbeit. |
| Demonstrantin | Ich gehe hier nicht weg. Haben sie mal darüber nachgedacht, warum Sie diesen Baum fällen müssen? |
| Landschaftsgärtner | Ja, das ist meine Arbeit! Und wenn sie jetzt nicht weggehen, dann fälle ich den Baum eben und sie stehen daneben. |
| Demonstrantin | Gut. Machen sie doch! |
| Landschaftsgärtner | Wissen Sie was? Ich gebe Ihnen fünf Minuten. Wenn Sie dann nicht weg sind, kommt der Baum ab! Mit Ihnen oder ohne Sie. |
| Demonstrantin | Ja, bis gleich. |

**Landschaftsgärtner holt sich etwas zu trinken. Als er zurückkommt, ist die Demonstrantin weiterhin am Baum.**

| | |
|---|---|
| Landschaftsgärtner | Sie sind immer noch nicht unten. |
| Demonstrantin | Nein. |
| Landschaftsgärtner | Wollen Sie was trinken? |

**Demonstrantin nimmt eine angebotene Flasche.**

| | |
|---|---|
| Demonstrantin | Danke. |
| Landschaftsgärtner | Ich bin ein bisschen im Stress wissen Sie? Das ist nicht der einzige Baum, den ich heute fällen muss. |
| Demonstrantin | Das ist mir bewusst. Aber es ist der Erste. Das lasse ich nicht zu. |

| | |
|---|---|
| Landschaftsgärtner | Warum ist Ihnen das denn so wichtig? |
| Demonstrantin | Haben Sie sich mal diesen Baum angeschaut? Er ist groß und stark und im Frühjahr blüht er und spricht viele Bienen an. Man könnte zum Beispiel an einen Ast eine Schaukel für die Kinder hängen. |
| Landschaftsgärtner | Er ist aber gefährlich, wissen Sie? Bei einem Sturm können Äste herunterfallen, große Äste. Dann könnten Leute erschlagen werden. |
| Demonstrantin | Wollen Sie deswegen alle Bäume fällen? |
| Landschaftsgärtner | Im Herbst fällt das ganze Laub runter und jemand muss das fegen. Wenn es regnet wird das Laub nass, man könnte darauf ausrutschen. Man kann sich schwer verletzen. |
| Demonstrantin | Haben Sie vielleicht schon einmal daran gedacht, dass wir lernen sollten, mit dem Baum zu leben, anstatt ihn zu zerstören? Ich meine, im Endeffekt zerstören wir unsere eigene Lebensgrundlage. Also ich werde hier nicht weggehen. Es tut mir leid, aber es ist einfach zu wichtig. |
| Landschaftsgärtner | Wissen Sie was? Sie haben Recht. |

**Der Landschaftsgärtner gesellt sich zu der Demonstrantin. Die Szene beginnt von vorn.**



# STATION BUBBLEBAR



# BUBBLEBAR

## Na? Was möchtest du trinken?



| | |
|---|---|
| Barkeeper | Na? Was möchtest du trinken? |
| Radikalisierter Freund | Ein Blub bitte. |
| Barkeeper | Gern. Wie geht's dir? |
| Radikalisierter Freund | Gut. Heut halt wieder Arbeit. |
| Barkeeper | Und wie läuft's da? |
| Radikalisierter Freund | Ja war halt im Büro. Bisschen gearbeitet. Nichts Spannendes passiert. |
| Barkeeper | Mit deinem Boss gab es ja auch Probleme, oder? |
| Radikalisierter Freund | Ja, da müssen wir jetzt nicht drüber reden. |
| Barkeeper | Naja, du hast die Adresse gepostet von ihm. Und seine Handynummer glaube ich? |
| Radikalisierter Freund | Naja, die findet man ja auch im Telefonbuch. Ist ja öffentlich. |
| Barkeeper | Mhm. Ist dir das unangenehm? |
| Radikalisierter Freund | Ja also, ich sag schon was ich denke, aber... ist ja jetzt trotzdem meine Sache. |
| Barkeeper | Sieht dein Boss das auch so cool? |
| Radikalisierter Freund | Also... |
| Barkeeper | Schon krass oder? |
| Radikalisierter Freund | Also wie gesagt, ist ja eigentlich alles öffentlich, aber gleichzeitig muss man das jetzt nicht so erzählen, also ich möchte da schon noch weiterarbeiten. |
| Barkeeper | Naja, du hast das ja gepostet. Ich spreche dich nur darauf an, was du im Netz so machst. |

**Stille**

| | |
|---|---|
| Barkeeper Zum Publikum | Ja wollt ihr eigentlich was trinken? Ein Blub in gelb oder blau? |
| Barkeeper | Ja und sonst? Was machst du sonst, wenn du nicht im Netz rum surfst und kommentierst und postest und so? |
| Radikalisierter Freund | Naja, ich gehe gern Spazieren bei schönem Wetter. |
| Barkeeper | Kommen heute noch Leute von dir? Hier in die Bar? |
| Radikalisierter Freund | Also ich habe niemanden eingeladen. |
| Barkeeper | Heute waren komische Leute da, die haben von einem Baum erzählt. Die haben gemeint, dass sie von dir Nachrichten bekommen haben. |
| Radikalisierter Freund | Ja also, ich teile ja selber nur was ich so geschickt bekomme. Und das interessiert die anderen ja auch. |
| Barkeeper | Ach so, du weißt gar nicht, wie das da aussieht bei dem Baum? |
| Radikalisierter Freund | Nee, ich war nicht da. Hat man mir halt erzählt und ich habe es halt weitergeleitet. |



| | |
|---|---|
| Barkeeper | Ohne zu wissen, was da abgeht? |
| Radikalisierter Freund | Ja, das hat man mir ja erzählt. Ich muss da ja nicht nocheinmal selbst schauen. |
| Barkeeper | Ja und wenn das Scheiße ist, was die Leute dir erzählen? |
| Radikalisierter Freund | Also die sagen das ja nicht zum Spaß. Ich kenne die ja auch. |
| Barkeeper | Woher kennst du die? |
| Radikalisierter Freund | Ja ich kenne die nicht persönlich, aber aus dem Internet kenne ich die jetzt schon seit längerem. |
| Barkeeper | Habt ihr euch mal getroffen? |
| Radikalisierter Freund | Nee, man muss sich ja auch nicht sofort treffen. |
| Barkeeper | Der Park ist schon so ein bisschen deine Aufgabe oder? |
| Radikalisierter Freund | Ja ich wohne hier. Interessiert mich halt. |
| Barkeeper | Also der Park ist dir wichtig? |
| Radikalisierter Freund | Wem ist denn der Park nicht wichtig? Jetzt tut ihr so, als hätte ich das persönlich gemacht, ich war ja nicht mal da. |
| Barkeeper | Nee, aber du hast dazu aufgerufen. |
| Radikalisierter Freund | Also aufgerufen... ich habe nur geschrieben, dass im Park was los ist und vielleicht hat man da ja auch eine Meinung zu. Wenn die Leute da jetzt die Meinung zu haben... Weiß ich nicht... war ja nicht ich. Also ganz verstehe ich jetzt auch nicht, warum du dich da so aufregst. |
| Barkeeper | Ich finde es einfach nur krass, wie du hier so kleinlaut bist, aber sonst immer das Maul so aufreißt. Und jetzt hier so rumdruckst und gar nicht richtig dazu stehst. |
| Radikalisierter Freund | Hä? Vielleicht fehlen mir ja manchmal die Worte, aber es ist schon so, dass ich sage was ich denke. Ich behaupte ja nicht, dass ich nicht irgendwas geschrieben hätte, aber deswegen bin ich ja nicht dafür verantwortlich, was sie machen. |
| Barkeeper | Ja dann ist man ja fein raus, ne? |
| Radikalisierter Freund | Also ... |

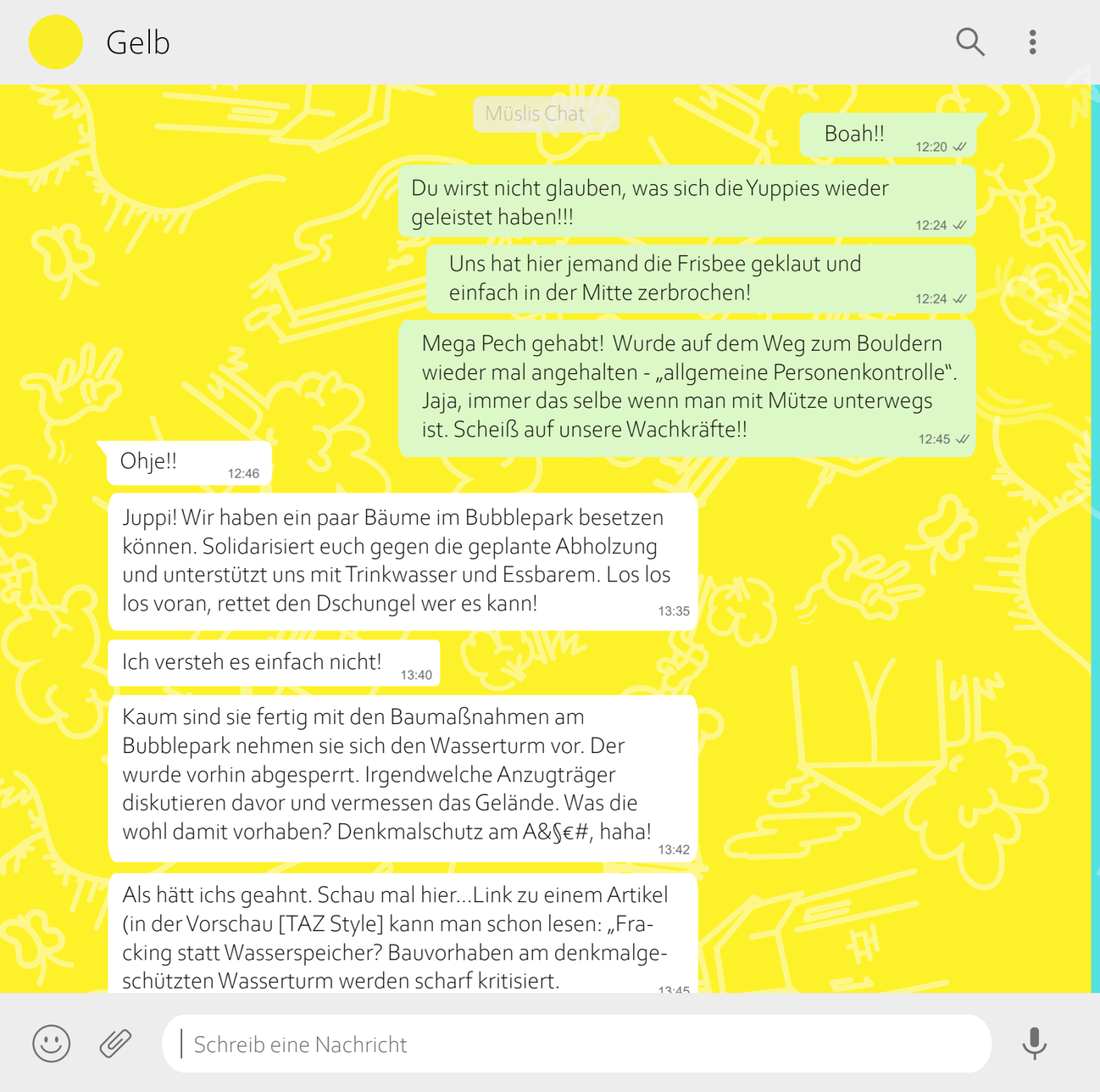
**Stille**

| | |
|---|---|
| Barkeeper | Ich nehme mal einen Blub. Du auch? |
| Radikalisierter Freund | Ja gerne. |

**Sie verteilen Blubs an das Publikum. Alle trinken Blubs.**

| | |
|---|---|
| Radikalisierter Freund | Ja, schön wars. |
| Barkeeper | Ja... denk mal drüber nach. |
| Radikalisierter Freund | Jo. |

**Radikalisierter Freund klopft auf den Tisch und geht.**


Gelb
Müslis Chat
Boah!! 12:20
Du wirst nicht glauben, was sich die Yuppies wieder geleistet haben!!! 12:24
Uns hat hier jemand die Frisbee geklaut und einfach in der Mitte zerbrochen! 12:24
Mega Pech gehabt! Wurde auf dem Weg zum Bouldern wieder mal angehalten - „allgemeine Personenkontrolle". Jaja, immer das selbe wenn man mit Mütze unterwegs ist. Scheiß auf unsere Wachkräfte!! 12:45
Ohje!! 12:46
Juppi! Wir haben ein paar Bäume im Bubblepark besetzen können. Solidarisiert euch gegen die geplante Abholzung und unterstützt uns mit Trinkwasser und Essbarem. Los los los voran, rettet den Dschungel wer es kann! 13:35
Ich versteh es einfach nicht! 13:40
Kaum sind sie fertig mit den Baumaßnahmen am Bubblepark nehmen sie sich den Wasserturm vor. Der wurde vorhin abgesperrt. Irgendwelche Anzugträger diskutieren davor und vermessen das Gelände. Was die wohl damit vorhaben? Denkmalschutz am A&§€#, haha! 13:42
Als hätt ichs geahnt. Schau mal hier...Link zu einem Artikel (in der Vorschau [TAZ Style] kann man schon lesen: „Fracking statt Wasserspeicher? Bauvorhaben am denkmalgeschützten Wasserturm werden scharf kritisiert. 13:45
Schreib eine Nachricht

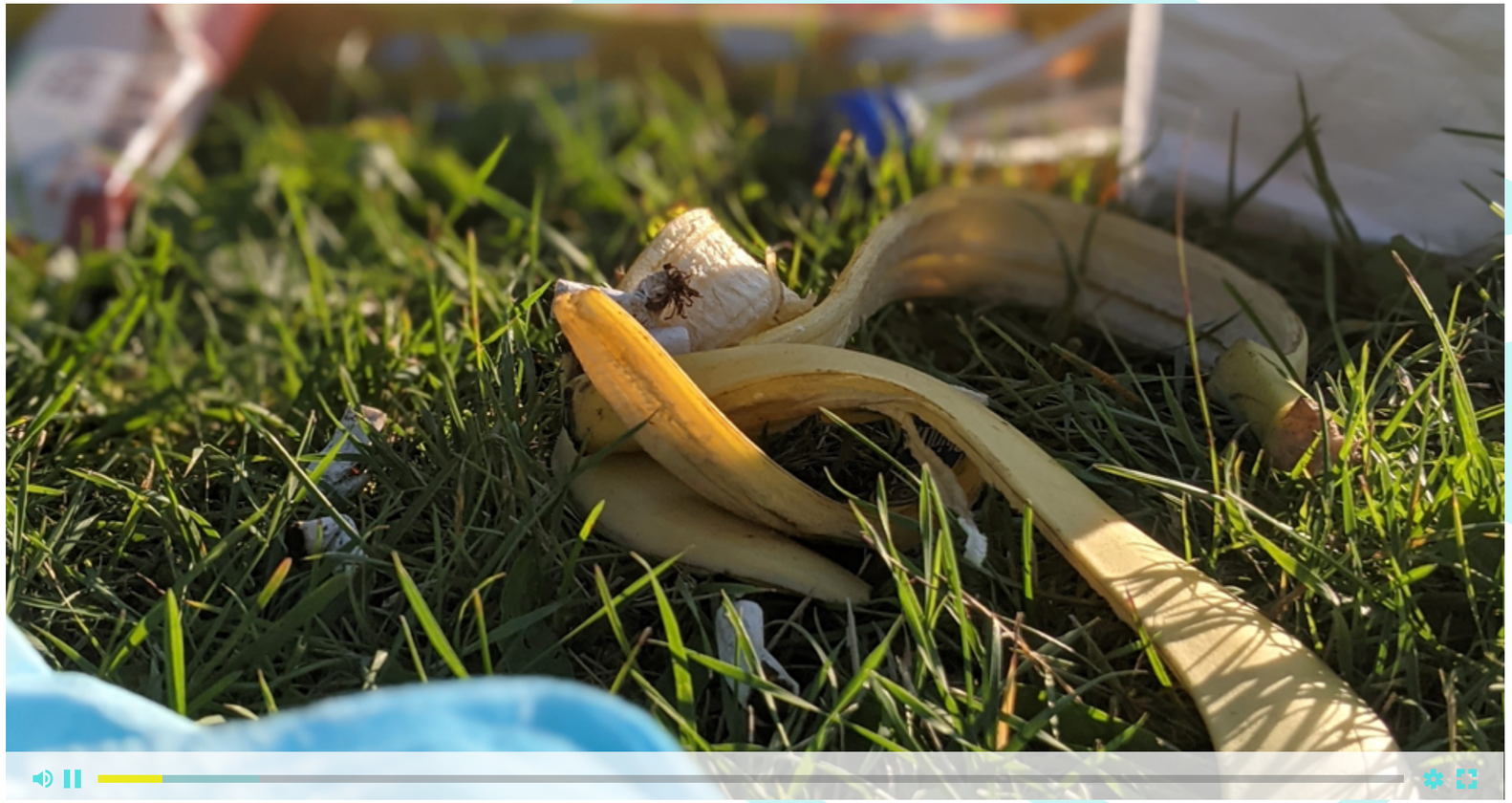

Blau
Yuppies Chat
Boah!! 12:14
Du wirst nicht glauben, was sich die Müslis wieder geleistet haben... 12:14
Hab grad eine Frisbee an den Kopf bekommen... 12:16
Mega Glück gehabt! 12:17
Hab auf dem Weg zur Arbeit meinen Geldbeutel verloren. Die Parkranger haben ihn gefunden und mich angerufen. Ein Hoch auf unsere Wachkräfte!!! 12:23
He krass! 12:29
Da hat sich eine an den Baum gekettet. Total gaga sag ich dir. Hat die denn gar nichts zu tun? Es ist immerhin mitten am Tag! Die sollen sich alle mal nen Job suchen und sich nicht von meinen Steuergeldern ernähren. Sowas regt mich echt auf ey!! 12:55
Bin grad an der Pflanzenbörse vorbeigefahren...Der Zoll hat dort anscheinend Cannabis Jungpflanzen konfisziert. 12:43
Ich frag mich, was die Müslis wohl machen würden, wenn wir hier nicht für Ordnung sorgen würden.. 13:04
Als hätt ichs geahnt. Schau mal hier...Link zu einem Artikel (in der Vorschau [BILD Style] kann man schon lesen: „Polizei ermittelt wegen Mariuhana Plantage im hinteren Teil des Bubbleparks")
13:12
Schreib eine Nachricht

# STATION BUBBLEPARTY



# NO FILTER PARTY

**Caleb, Bianca, Milla und Sophie kommen aus dem Partyzelt.**



Caleb Boah nice, endlich mal wieder Party.
Bianca So stickig da drin, das halte ich nicht länger aus.
Milla Ja, stimmt.

**Sophie beginnt sich eine Zigarette zu drehen.**

Sophie Will noch jemand eine drehen?
Caleb Nee, ich rauche E- Zigartette.
Milla Ich rauche nicht.
Caleb Du rauchst nicht?
Milla Nee, ich finde das ganz schlimm. Wenn man eine Zigarette auf den Bordstein schmeißt, dann kann das 40 Liter Grundwasser verpesten. Ich mag auch den Geruch nicht.
Sophie Das ist auch so `ne Gruppensache.
Caleb Ja, schweißt schon zusammen.
Bianca True.
Milla Nee, ich finde man muss sich schon entscheiden: Was ist denn wichtiger? Die Gruppe oder die Umwelt?

**Bianca hat kein Feuer.**

Sophie Feuer?

**Sophie reicht Bianca das Feuerzeug.**

Bianca Danke. Ich finde selber drehen viel zu kompliziert. Ich nehme einfach die normalen aus der Packung. Da nimmt man eine Zigarette raus, zündet sie an und los gehts.
Caleb Ja eben. Ganz schnell.



**Caleb hält seine E- Zigarette hoch.**

Caleb — Knopf drücken und los. Nicht mal ...
Sophie — E-Zigaretten sind voll blöd, die schmecken ja nach Apfel oder so einem Scheiß.
Caleb — Ja eben. Kannst jede mögliche Geschmacksrichtung kriegen.
Milla — Aber ändert das wirklich den Geschmack? Das kann ich mir gar nicht vorstellen.
Caleb — Doch.
Sophie — Also ich finde Tabak ist am Besten, wenn er selbst angebaut ist. Dann ist er gut und frisch. Das ist schon ein Erlebnis.
Caleb — Der Rauch, den du rauspustest ist geil. Schaut mal.

**Nimmt einen Zug von der E-Zigarette und pustet wieder aus.**

Bianca — Normale Zigaretten machen auch genug Rauch, Leute.
Sophie — Eben.
Caleb — Ja aber diese Wolke, dass ist schon...

**Sophie pustet Richtung Caleb.**

Bianca — Ich kann auch Rauchwolken mit einer normalen Zigarette machen.
Caleb — Aber meine Wolken leuchten pink. Ich hab hier so ein Rädchen, damit kann ich die Farbe einstellen.
Milla — Also ich finde das alles scheiße. Rauchen ist schlecht für die Umwelt. Ich werde sicher nicht damit anfangen.
Sophie — Ja, ganz ehrlich, ich habe ab und zu einen stressigen Alltag und manchmal muss ich einfach abschalten. Da hilft mir so eine  Zigarettenpause.
Caleb — Ich meine, die E- Zigartette kannst du auch mit Solarstrom betreiben. Ich lad die über Nacht immer mit meiner Solarzelle.
Milla — Ich finde das trotzdem nicht gut, weil das auch gesundheitsschädigend ist. Wusstet ihr, dass eine Zigarette fünf Minuten Lebenszeit vergeudet? Das ist nicht gut, also ich möchte das nicht. Ich kam auch noch nie auf die Idee, mir eine Zigarette anzuzünden, weil ich denke, wenn ich einmal anfange, kann ich nicht mehr aufhören. Und man verliert auch Geld durch die Zigaretten. Wozu denn? Man wird krank, man kriegt Lungenkrebs und das Geld ist halt weg. Für so einen Scheiß?
Sophie — Ich bin auch dagegen, eine ganze Packung am Tag zu rauchen. Ein oder zwei Zigaretten reichen. Aber wichtig ist, ohne Filter zu rauchen. Die braucht sowieso keiner.
Caleb — Machst du sonst auch alles selbst? Klickst du auch Werbung im Internet weg? Hast du keinen Adblocker?
Sophie — Nee. Und Cookies lasse ich mir auch nicht andrehen.
Caleb — Du liest dir dann bestimmt auch noch alles durch.
Sophie — Ja, ich lese mir alles durch. Ich lese mir alle AGB´s und alle Cookie Richtlinien durch. Man muss schon wissen, was man da macht. Nicht einfach irgendwie wegklicken, alles akzeptieren oder auch pauschal alles ablehnen. Ich finde man muss alles mitbekommen.
Caleb — Wie viel Minuten verliert man bei einmal Cookie-Richtlinien durchchecken?
Sophie — Je nachdem wie schnell man liest.
Bianca — Vielleicht fünf Minuten?
Milla — ...
Caleb — Wollen wir wieder reingehen?
Sophie — Ich bin fertig.

**Alle gehen rein. Sophie als Letzte. Sie schaut ins Publikum.**

Sophie — Kommt ihr auch mit?

bubbleschau

Bubbleschau

Heute um 16:33

Müslis verschmutzen Bubblepark bei illegalem Rave

Nach einer von der Müsli - Partei organisierten Rave – Veranstaltung wurden schwere Verschmutzungen des Bubbleparks festgestellt.

Die zuständigen Behörden ermitteln nun gegen die Parteivorsitzenden wegen Verstoßes gegen das Umweltrecht. « Es bleibt nicht nur bei dieser Ordnungswidrigkeit », so Ernst Seemann, Leiter des zuständigen Ordnungsamtes. Laut ihm seien die schweren Umweltsünden am Bubblepark nicht das einzige, was sich die Müslis an diesem Abend zu Schulden kommen ließen. Großveranstaltungen mit Zelt und Musik sind gegen die Auflagen des Grünflächenamtes und dürfen nicht ohne Anmeldung stattfinden. « Weder Genehmigung noch Antrag für diesen Rave liegen bei uns vor », erklärt Seemann. « Es ist eine Schande, wie man eine so rücksichtslose Aktion mit gutem Gewissen verantworten kann », so die Bürgermeisterin entsetzt, « Doch ich vertraue auf unsere Behörden. Und auch vertraue ich auf meine Mitarbeiter*innen, die auf Hochtouren daran arbeiten, dass der Bubblepark sich baldmöglichst wieder von seiner sauberen, ordentlichen und schönen Seite zeigen kann »



Gefällt mir  Kommentieren  Teilen



# STATION DEMONSTRATION








Gefällt mir Kommentieren Teilen

bubbleschau

Bubbleschau

Heute um 17:40



Gefällt mir Kommentieren Teilen

BDF

BDF

Heute um 17:45



Gefällt mir Kommentieren Teilen

Bubbleschau
Heute um 16:33




Am Rande einer großen Demonstration kam es zu gewaltätigen Auseinandersetzungen zwischen Polizei und Demonstrierenden.

Gefällt mir Kommentieren Teilen Audio anhören

Moritz Blaumau
Heute um 16:33

Eindruck der Demo am besten wiedergibt. Das ganze sollte nicht länger sein als 15 Sekunden. Also auf mit euch zum Wasserturm! Wir freuen uns auf euren Beitrag und vergesst nicht: Immer schön Blau/ Gelb bleiben.

Gefällt mir Kommentieren Teilen

BDF
Heute um 16:33

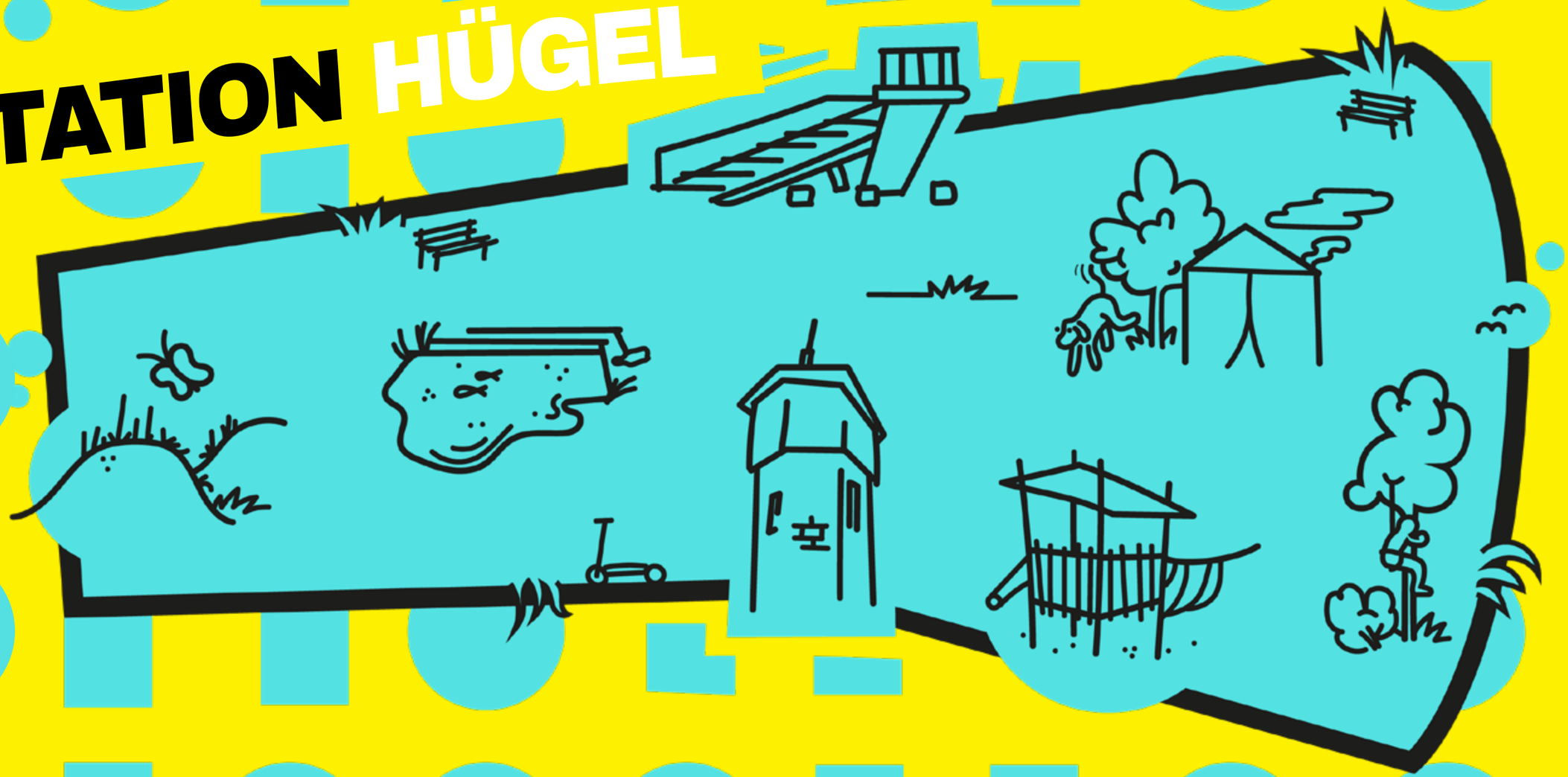
Friedliche Demonstration gegen die Baustelle am Wasserturm in der Karlsruher Innenstadt.

Gefällt mir Kommentieren Teilen Audio anhören

Stefanie Gelbin
Heute um 16:33


Radio Gelb
Bubbeldipodi
Radio Gelb
Podcast: Jungle Bubblepark
Bubbeldipodi
0:06
1:44
Audio anhören
Radio Blau
Bubbeldipodi
Radio Blau
Podcast: Bubblepark Wassertum
Bubbeldipodi
0:04
1:39
Audio anhören

# STATION HÜGEL



# HÜGEL

## Junge rennt mit einem Schmetterlingsnetz auf dem Hügel herum.



| | |
|---|---|
| Vater | Sören! Sören! Komm mal her! |
| Sören | Ok. |
| Vater | Schau mal da! Siehst du den Schmetterling? |
| Sören | Wo? |
| Vater | Schau mal von der anderen Seite. |
| Sören | Ah ja. |
| Vater | Komm schnapp ihn dir! Vorsichtig! |

**Sören fängt den Schmetterling.**

| | |
|---|---|
| Vater | Ja du hast ihn. Sehr gut, mein Kleiner. Bring ihn rüber. |

**Sören lässt den Schmetterling fallen.**

| | |
|---|---|
| Sören | Oh nein! |

**Sören fängt ihn wieder auf und steckt ihn in das Glas, das der Vater in der Hand hält.**

| | |
|---|---|
| Vater | Ganz vorsichtig. |
| Sören | Ja! |
| Vater | Schau mal, der hat so rote Pünktchen. |
| Sören | Oh, der ist ja voll schön. |
| Vater | Ja, nicht wahr. |
| Sören | Ich will noch einen! |
| Vater | Mal schauen wie der unter dem Mikroskop aussieht. |
| Sören | Ok. |
| Vater | Du willst noch einen? Dann such mal. |

**Sören macht sich auf, den nächsten Schmetterling zu fangen. Mutter mit Tochter auf.**

| | |
|---|---|
| Mutter | Hallo Jörg. |
| Vater | Hi. |
| Mutter | Na? Was macht ihr hier? |
| Vater | Wie geht's? |
| Mutter | Seid ihr auf dem Weg zum Kindergarten? |
| Vater | Haja, wir sammeln nur noch schnell ein paar Schmetterlinge. |
| Mutter | Für was? |
| Vater | Für Frau Kellers Bio-Projekt. |

**Sören kommt mit einem Schmetterling in der Hand angerannt.**

| | |
|---|---|
| Sören | Schau mal, ich hab noch einen! |
| Tochter | Sören, aber lass den doch. |
| Vater | Du hast noch einen? Sehr gut. |
| Tochter | Lass den. |

**Sören packt den Schmetterling in das Glas und rennt dann weiter.**

| | |
|---|---|
| Mutter | Dafür müsst ihr doch keine echten Schmetterlinge fangen. |
| Vater | Ja doch, wir legen die unters Mikroskop. |
| Mutter | Das kannst du doch auch Googeln. Es ist nicht in Ordnung, dafür lebende Schmetterlinge zu fangen. |
| Vater | Sören, jetzt musst du das kurz halten. |

**Der Vater gibt Sören das Glas mit den Schmetterlingen. Die Tochter kommt näher, um es sich anzuschauen.**

# Vater und Mutter stehen zusammen.

Die Szenen spielen sich ab jetzt parallel ab.

| | |
|---|---|
| Mutter | Muss das denn sein? |
| Vater | Ich finde es eben spannend, wie die Schmetterlinge unter dem Mikroskop aussehen. |
| Mutter | Ja, das kann ich mir vorstellen, aber man muss sich auch vorstellen, dass das Lebewesen sind. Und die fühlen genau wie wir. |
| Vater | Ja aber man muss ja auch lernen, mit den Lebewesen umzugehen. |

**Die Eltern diskutieren miteinander.**

**Sören schüttelt das Glas.**

| | |
|---|---|
| Tochter | Nein! Nicht schütteln. |
| Sören | Und wenn ich den jetzt umdrehe... |

**Sören dreht das Glas um.**

| | |
|---|---|
| Tochter | Nein! Hör auf ! Hör auf! Magst du sie nicht loslassen? |
| Sören | Möchtest du auch einen? |
| Tochter | Nein, ich will dass du sie loslässt. |
| Sören | Wenn du lieb fragst, dann gebe ich Dir einen. |
| Tochter | Ich mag aber, dass du die wieder rauslässt |

**Sören nimmt einen und steckt ihm den Mädchen zu.**

| | |
|---|---|
| Sören | Schau mal! |
| Tochter | Nein! Hör auf, was machst du? |

**Das Mädchen versucht Sören den Schmetterling wegzunehmen.**

| | |
|---|---|
| Tochter | Lass den! Du tust dem weh! Hör auf! Lass das! |
| Sören | Oh nein, jetzt ist er runtergefallen. |

**Sören fällt mit der Hand auf den Schmetterling und zerquetscht ihn.**



■ ■ ■

Vater Sören, was hast du gemacht?

**Tochter fängt an zu weinen und geht zur Mutter.**

Mutter Oh nein.

**Die Mutter nimmt ihr Kind in den Arm.**

Sören Der ist jetzt ganz platt.

Mutter Schau, sowas passiert dann. Und die haben hier ihre ganz bestimmte Aufgabe in ihrem Ökosystem und die werden hier jetzt nur umgebracht und das ist echt unnötig.

Vater zu Sören Dann schaust du dir halt an was passiert, wenn sie sich nicht bewegen.

Sören Ja!

**Sören hebt sein Glas wieder auf und schüttelt es.**

Mutter Mach das nicht! Sören! Das sind Lebewesen.

Vater Wir müssen jetzt auch los, wir sind spät dran.

# DIE AUFLÖSUNG

Schaut euch das Video an, um zu erfahren, was wirklich hinter dem Bubblepark steckt!



# WAHLOMAT UND MASCHINE

## DEINE MEINUNG

Darf man Schmetterlinge fangen?

War die Baumbesetzerin im Park albern?

Sollte jede Meinung auf Blubstergram stehen dürfen?

Findest du, dass alle Meinungen, die du über den Park gehört hast, wichtig waren?

Sind alle Meinungen gleichwertig?

Hättest du gerne deine Meinung auf Blubstagram abgegeben?

Würdest du deine Meinung laut äußern?

Hast du überwiegend Positives über den Zustand des Bubbleparks gehört?

Hast du dich während deinem Besuch im Park beeinflusst gefühlt?

Fühlst du dich jetzt frustriert, dass du nur einen Teil der Informationen bekommen hast?

War es schön, dein Lieblingstier immer wieder zu sehen?

Wertet der Park die Stadt auf?

Würdest du den Park gerne wieder besuchen?

Würdest du gerne in dem Park wohnen?

Denkst du, du kannst dich jetzt für eine Partei entscheiden?

Möchtest du wählen?

Fühlst du dich ausreichend informiert, um eine Wahl treffen zu können?

Bubble

Bubblepark: Ende

Alle | Bilder | Video | News

Ende



image_001



image_002



image_003











# BLAU - GELB DETAILS




Bubblepark Backstage

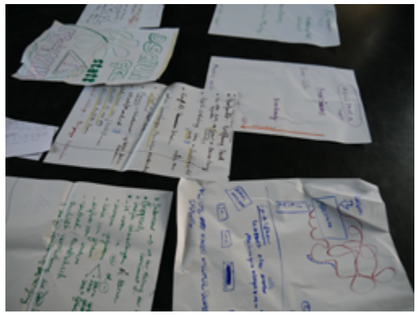
Bubble Suche Los geht's!

Bubble

Bubblepark: Die Entstehung

Alle | Bilder | Video | News

Entstehung | Vorbereitung



Brainstorming






Test der Plattform



Experimente mit dem Smartphone



image_003



Konzeption 01



Konzeption 02



Im Park arbeiten



image_001



Werde Teil deiner Umgebung



image_004



image_002

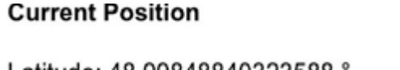



Bubblepark Flyer













- Cookies Sammlung = Cookiez
- Bananen/Orangen (sen: shopping
  - Algorithmen durch algorithmen gemacht = wer entscheidet über wer ich bin, und wie wissen sowie mein Identität (jemand der in dein Korb, was tut)
- No Filter Welt
- Computer sind sehr schnell, verknüpfen, sind aber nicht ethisch od. moralisch.
- Echokammer = auch im Analog, Selbstbestätigung / Tunnel.
  - Ein Verstärker Mensch.
- Kannst du alle Meinungen akzeptieren?

Bubble

Bubblepark: Die Vorbereitung

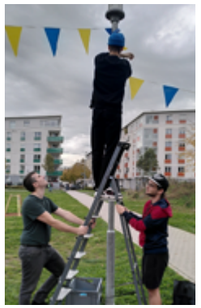
Alle | Bilder | Video | News

Entstehung | Vorbereitung


Auf und Abbau 01


Auf und Abbau 02

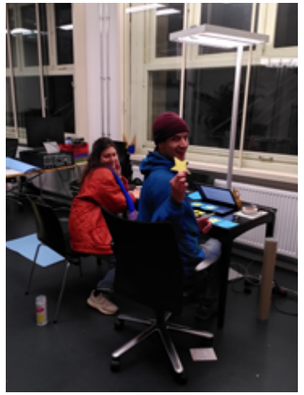

Auf und Abbau 03


Auf und Abbau 04


Drehtag News


Bühnebild Requisite 01

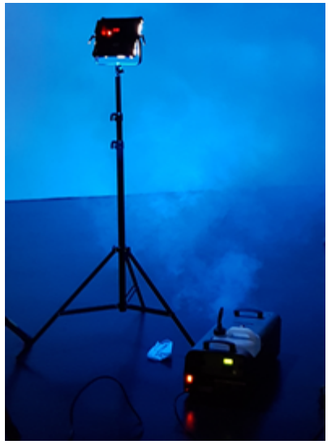

Bühnebild Requisite 02


Bühnebild Requisite 03


Digitale Vorbereitung

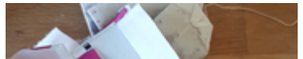

Fotoshooting


Technische Vorbereitung 01


Technische Vorbereitung 02













Gefällt mir Kommentieren Teilen

Gruppenfoto
Heute um 12:23



Gefällt mir Kommentieren Teilen

Werkraum Karlsruhe
Heute um 12:35

# Wir danken:

Regie: Angéline Deborde
Medienpädagogik/ Webdesign Plattform: Eike Buff
Plattformentwicklung: Mark Erb
Video: Boris Burghardt
Ton: Viktor Kaufmann
Musik: Stephan Marc Schneider
Assistenz: Dorothea Cicatello

## Konzeptionsteam:

Bianca Kabori Belck, Karoline Büchele, Dorothea Cicatello, Pauline Hoppenz, Janine Lange, Hannah Saal, Julian Süss, Lasse Thiel

## Schauspieler*innen:

Bianca Kabori Belck, Amélie Bertsche, Milla Breuer, Karoline Büchele, Dorothea Cicatello, Manuel Dio, Caleb Felder, Lilith Herko, Pauline Hoppenz, Ralf Hornung, Janine Lange, Sophie Metzmeier, Hannah Saal, Berkan Sarigül, Hannah Somogyi, Julian Süss, Lasse Thiel, Fausto Udovici, Jim von Woellwarth, Ahmed Zeller

Außerdem bedanken wir uns bei allen weiteren am Projekt Beteiligten für ihre super Arbeit!
Das Projekt wurde gefördert durch: Fonds Soziokultur aus dem Programm der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien „Neustart Kultur"; gefördert durch das Projekt „Im Netz. Vor Ort. Bei dir. Mach mit!" der Jugendstiftung und der Landesanstalt für Kommunikation im Kindermedienland Baden-Württemberg.

FONDS SOZIOKULTUR
NEUSTART KULTUR
Gefördert durch: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
JUGEND-STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG
KINDER MEDIEN LAND Baden-Württemberg